

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 16 (1909)
Heft: 36

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 3. Sept. 1909.

Nr. 36

16. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Kettler Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Pörsch, Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einsiedeln.

Inhalt: Vortrag von hochw. Herrn Universitätsprofessor Dr. Beck in Freiburg über die Weitererziehung der schulentlassenen Jugend. — Achtung. — Ein launiger Bericht. — Thurgauische Schulhygiene. — Aus Kantonen und Ausland. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion.

**Vortrag von hochw. Herrn Universitätsprofessor
Dr. Jos. Beck in Freiburg über die Weitererziehung der
schulentlassenen Jugend.**

**III. Die religiös-sittliche und soziale Weitererziehung der schulentlassenen
Mädchen (Skizze).**

Wie in der Vorzeit, so wird auch in der Zukunft das Leitmotiv der Mädchenerziehung unterschiedslos für alle Stände sein müssen: „Aus der Familie — für die Familie!“

Für die Mädchen der Arbeiterklasse und des Bauernstandes reicht aber diese Losung für sich allein heutzutage in sehr vielen Fällen nicht mehr völlig aus. Die hauswirtschaftliche Bildung ist und bleibt neben der sittlich-religiösen Erziehung allerdings die Hauptsache. Aber zu ihr tritt als dringendes Beiderfordernis die Vorbildung für die Erwerbstätigkeit.

Mit dem vollendeten 12. Jahre sollte die eigentliche theoretische Elementarbildung für das Mädchen aus dem Volke in der Hauptsache